Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Erscheint
Mittwochs, Freitags u. Sonntags.
Abonnementspreis
inkl. der 3 wer thvollen Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern · Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate
Die einspaltige Corpuszeile 10 Pf.
amtliche Inserate 25 Pfg. die Corpus-Zeile,
Reklamen pro Zeile 20 Pfg.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 27. Sonntag, den 28. Februar 1897. 10. Jahrgang.

Nebenerscheinungen.

Es ist wohl keine Frage, daß, wenn die Großmächte einig sind und Ernst machten, Griechenland ohne weiteres zu Kreuze kriegen müßte; der Gedanke, daß das kleine hellenische Königreich den vereinigten sechs Großmächten Europas erfolgreich Widerstand leisten könnte, ist einfach absurd. Wenn Griechenland trotzdem in seiner Haltung beharrt, so rechnet es eben damit, daß die Einigkeit der Mächte nicht vorhalten werde und daß letztere sich zu einem wirklich europäischen Vorgehen nicht entschließen können.

Ende der vorigen Woche schien es, als ob diese Berechnungen nicht täuschten: England schien sich von dem europäischen „Konzert" loszulösen und dadurch die Unmöglichkeit herbeizuführen, daß die Großmächte ihrem ausgesprochenen Willen auch die That folgen ließen. Aber die Beschießung der Insurgenten durch die Kriegsschiffe, bei der sich die englischen hervorgethan haben, hat bewiesen, daß die schwankende Haltung Englands nur ein Moment der Schwäche war. Soviel auch hinter den Kulissen vorgehen mag — man erzählt, daß die Prinzessin von Wales, die Zarin-Mutter und der dänische Hof ihren ganzen Einfluß für König Georg, ihren nahen Verwandten, geltend machen — die offizielle Politik ist davon bisher offenbar noch nicht berührt worden. Dagegen macht sich eine Nebenerscheinung geltend, die für das Deutsche Reich und seine leitenden Staatsmänner nicht unangenehm sein kann, weil sie ein Friedensmoment stärkster Art enthält.

In der Volksstimmung Frankreichs vollzieht sich nämlich momentan ein gewaltiger Umschwung. Zwar kann die Diplomatie der französischen Republik unmöglich den schreienden Rechtsbruch durch Griechenland gutheißen. Die ganze Tradition der französischen Politik aber weist auf eine Unterstützung Griechenlands hin und diese entspricht auch zweifellos dem Volksempfinden. Frankreich fühlt sich in der kretischen Frage durch Rußland beengt und immer eifriger wird in Paris die Frage erörtert, welchen Vorteil denn das „Bündnis" mit Rußland für Frankreich habe. Zwar ist es jedem Nichtfranzosen klar, daß alle Vorteile der Allianz auf seiten Rußlands seien, daß dadurch Unterstützung seiner Politik und ungemessene Darlehen erhält. Nur die Franzosen wollten das nicht einsehen und trösteten sich damit, daß der Zar gegebenen Falles warm für Frankreich eintreten würde, um diesem zur Rückgewinnung Elsaß-Lothringens zu verhelfen. Daher der Russentaumel in Frankreich, der seinen höchsten Ausdruck in Kronstadt, Toulon und durch den Pariser Zarenbesuch fand.

Aber trotz aller Verbrüderungsfeste zwischen den demokratischsten und dem autokratischsten Staate Europas kamen die Franzosen in ihrer Revanchepolitik auch nicht einen Zoll vorwärts und sie beginnen nun müde zu werden, dem Zaren immer ohne Entschädigung die Kastanien aus dem Feuer zu holen; die Freundschaft wird ihnen zu teuer. Bisher war Hanotaux ihr hold, dem man den Erfolg des Zarenbesuchs zuschrieb, jetzt aber macht sich eine Wandlung geltend. Man erinnert sich daran, daß Cambon, der französische Botschafter in Konstantinopel, die Interessen und den Standpunkt Frankreichs dort sehr energisch vertreten hat, und die Radikalen, ja selbst ein Teil der Regierungspartei wünscht ihn an Hanotaux' Stelle gesetzt zu sehen und zwar wird der Wunsch um so lebhafter, je stärker man vermutet, daß Rußland einen Wechsel in der auswärtigen Politik Frankreichs gern sehen würde. Man will eben dem Freunde einmal einen verständlichen Denkzettel geben und es ist nicht unwahrscheinlich, daß bei der Aktion zur Erfüllung dieses Wunsches das Kabinett Meline zu Falle kommt.

Der Umschlag in der Stimmung, der sich selbst in der Umgebung des Präsidenten geltend zu machen scheint, ergibt sich auch aus der veränderten Haltung des Blattes ‚Temps', das dem Präsidenten Faure nahesteht. Diese Zeit geht neuerdings sehr sachgemäß und größtenteils zustimmend auf die energische Haltung Deutschlands in der Kretafrage ein und wünscht nur, daß Deutschland sich nicht auf den Buchstaben steift, was ja auch sicher nicht geschehen wird.

Es sind von Einzelnen in Frankreich schon vielfache Anläufe gemacht worden, um mit dem deutschen Reiche wieder zu einem — sagen wir: auskömmlichen — Verhältnisse zu gelangen. Sie waren vergeblich, weil sie in den allgemeinen Volksempfindungen nicht den nötigen Resonanzboden fanden. In Zukunft dürfte das anders sein; je eher die Franzosen zu der Einsicht gelangen, daß auch ihr Freundschaftsbündniß mit Rußland ihnen die Erfüllung ihrer nationalen Wünsche nicht bringt, desto eher werden sie geneigt werden, ihre unerfüllbaren Wünsche zum Schweigen zu bringen. Und das wäre ein Glück für die Ruhe Europas.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaction stets willkommen.

Der Gesangverein „Liederkranz" wird nach langer Pause wieder eine öffentliche Abendunterhaltung abhalten und zwar morgen Sonntag im Hotel „Blauer Engel". Der Abend wird diesmal ein besonders interessanter werden, da die melodienreiche komische Oper mit Ballet: „Die Liedertafel in China" oder: Die zerbrochene Chaise" zur Aufführung kommt. Der beliebte Componist Julius Otto, Schöpfer derselben, bürgt für den musikalischen Werth dieses Tonstückes. Der „Liederkranz" hat weder Mühe noch Kosten gescheut, dem Publikum etwas gediegenes zu bieten, die Costüme sind vollständig neu dazu angefertigt, die Dekoration effectvoll. Die Aufführung wird $2^1/_2$ Stunden dauern. Anfang punkt $^1/_2$8 Uhr. Um die hohen Kosten einigermaßen auszugleichen, wird am Dienstag noch eine Aufführung stattfinden. Beiden Aufführungen folgt Ball. Wünschen wir unserem strebsamen „Liederkranz" recht guten Besuch.

Die Fastnachtszeit naht sich ihrem Ende und jeder Verein möchte seine Festlichkeiten, soweit solche karnevalistischen Anstrich haben sollen, möglichst noch vor Aschermittwoch wegbringen. Infolgedessen jagt jetzt ein Vergnügen das andere, namentlich Costümfeste und Maskenbälle sind in der Mode. Während am vergangenen Donnerstag die „Conzert-Gesellschaft" im festlich decorirten Saale des „Blauen Engel" einen Maskenball abhielt, wird kommenden Montag die „Erholung" ein großes „Costümfest" feiern, die Proben, u. A. des „Zigeuner-Reigens" von 12 jungen Damen der Gesellschaft ausgeführt, sollen geradezu zauberhaft ausgefallen sein.

Morgen Sonntag wird das Stiftungsfest der „Kreuzbrüder" im Schützenhaus zu Aue, das Stiftungsfest des Theatervereins „Thalia" in der Eiche in Zelle, ein Familienabend des Gesangvereins „Lyra" in Rehms Restaurant, Dienstag ein Fastnachtsball des „Club Zelle" im Victoria Hotel stattfinden.

— Ueber die Frage, ob Fleischer, welche für Zwecke ihres Gewerbebetriebes außerhalb des Gemeindebezirks ihrer gewerblichen Niederlassung Vieh aufkaufen, einer Gewerbelegitimationskarte bedürfen oder nicht, waren neuerdings Zweifel entstanden. Das Königl. Sächsische Ministerium des Innern hat nun, ohne der gerichtlichen Endscheidung dieser Frage vorzugreifen, durch Verordnung vom 28. Januar d. J. sich dahin ausgesprochen, daß nach Ansicht des Ministeriums die erwähnten Geschäfte ohne Gewerbelegitimationsschein betrieben werden dürfen.

Kirchliche Nachrichten von Aue.

Sonntag Estomihi.

Vorm. 9 Uhr Haupt-Gottesdienst. Predigt über Luk. 18,31—43. Diakonus Oertel. Abends 6 Uhr Missionsstunde Pfarrer Thomas. Abends 8 Uhr Ev.-luth. Jünglings-Verein. Mittwoch den 3. März. Abends $^1/_2$9 Uhr Bibelstunde im Ev.-luth. Männer-Verein über 1. Petri 3,15 ff.: Pfarrer Thomas. Donnerstag den 4. März. Abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Schule zu Auerhammer. Pfarrer Thomas.

Kirchen-Nachrichten für Klösterlein-Zelle.

Sonntag Estomihi vorm. 9 Uhr Lesegottesdienst.

Meteorologisches.

Barometerstand am Früh 8 Uhr.		Februar 26.	Februar 27.	Wetterhäuschen auf der König-Albert-Brücke.	
Sehr trocken	750			750	Temperatur n. Celsius
Beständ. schön					am 26. Febr. + 7°
	740			740	„ 27. „ + 6°
Schön Wetter					„ . „ —
					Windrichtung.
Veränderlich	730			730	am 26. Febr. W.
Regen (Wind)					„ 27. „ W.
Viel Regen	720			720	„ . „
					Wetter
					am 26. Febr. Bewölkt.
Sturm	710			710	27. „ Schön.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Neueste Konfirmanden-Kleiderstoffe in schwarz und farbig.

E. Th. Gloeckner vorm. Ed. Eger,
ZWICKAU
Wilhelmstrasse 8. Wilhelmstrasse 8.

Chemisches Laboratorium u. Versuchsanstalt
von
Julius Berthold
gepr. Ingenieur u. Chemiker,
Chemnitz u. Altendorf i. S.
Bureau: Chemnitz, Theaterstr. 28 I, Sprechst. 11—1.
Ausführung chem. Analysen aller Art, insbes. Metall-, Erz-, Kohlen-, Schmiermitteluntersuchungen.
Institut f. Nahrungs- u. Genussmittel-Analysen.
Ausarbeitung v. techn Verfahren zu coulanten Preisen.
Mikroscopisches u. bacteriologisches Laboratorium.
Electrochem. Analysen.
Fernsprecher 1524 Amt II.

Atelier für künstlichen Zahnersatz
Plombieren
Zahnziehen
Zahnreinigen
C. Klopfer. Zelle. Aue. Bahnhofstr.
Sprechst: Wochtag v. 8-1 u. 2-6 Sonntag 8-1 Vormittag